

5. September 2020

PCR-Testungen für Pädagoginnen und Pädagogen: Über 11.000 haben teilgenommen, alle negativ

LH Mikl-Leitner: Österreichweit einzigartige Aktion

Übermorgen beginnt in Niederösterreich wieder die Schule. Um in einer herausfordernden Zeit den Start in das neue Schuljahr so sicher wie möglich zu machen, hat das Land Niederösterreich für alle Pädagoginnen und Pädagogen sowie für alle Schulbediensteten die Möglichkeit geschaffen, in der Woche vor Schulbeginn kostenlos und freiwillig einen PCR-Test zu machen.

„Über 11.000 Personen haben an dieser österreichweit einzigartigen Aktion teilgenommen“, sagt Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner dazu: „Das ist eine wirklich hervorragende Beteiligung. Ich sehe darin einen großen und wichtigen Beitrag für einen möglichst sicheren Start ins neue Schuljahr. Denn wir schützen damit nicht nur die Pädagoginnen und Pädagogen, sondern vor allem auch die Kinder und Eltern.“ Zum Ergebnis der in dieser Woche vorgenommenen Testungen unterstreicht die Landeshauptfrau: „Gott sei Dank können wir sagen, dass alle negativ sind.“

Die Testungen fanden an 21 Standorten in ganz Niederösterreich statt und wurden allen in Niederösterreich tätigen Lehrkräften sowie allen Gemeinde- und Bundesbediensteten, die in niederösterreichischen Schulen und Landeskindergärten tätig sind, angeboten. Durchgeführt wurden die Tests von den Blaulichtorganisationen Samariterbund, Notruf 144 und Rotes Kreuz an den Bezirkshauptmannschaften in Baden, Bruck/Leitha, Gänserndorf, Gmünd, Hollabrunn, Horn, Korneuburg, Krems, Lilienfeld, Mistelbach, Mödling, Neunkirchen, Scheibbs, Waidhofen/Thaya, Wiener Neustadt und Zwettl sowie in der Brückenmeisterei St. Pölten, im Feuerwehr- und Sicherheitszentrum Tulln und den Straßenmeistereien in Amstetten, Krems und Waidhofen/Ybbs.

„Es ist uns einfach wichtig, Sicherheit zu geben und die Ansteckungsgefahr in den Schulen und Kindergärten möglichst gering zu halten. Ich danke allen, die an dieser Aktion teilgenommen haben, und auch allen, die zu dieser reibungslosen Durchführung beigetragen haben. Alle Beteiligten – von den Blaulichtorganisationen bis zu den politischen Ressorts – haben hier perfekt zusammengearbeitet“, so die Landeshauptfrau. In einem nächsten Schritt wolle man nun den Verwaltungsbediensteten des Landes und den Gemeindebediensteten die Möglichkeit zu einer Testung bieten: „Denn gerade sie stehen in engem und direktem Kontakt mit der Bevölkerung.“